

Brüssel, den 15. Oktober 2026
(OR. en)

14394/26

FIN 1437
INST 359
PE-L 31

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Komm.dok.:	13822/26
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC 19/2026 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2026
	• <i>Billigung</i> • <i>Billigung eines Schreibens</i>

1. Die Kommission hat dem Rat am 2. Oktober 2026 einen Vorschlag für eine Mittelübertragung (Nr. DEC 19/2026) gemäß Artikel 31 Absatz 1 der Haushaltsordnung¹ unterbreitet.
2. Wie in Dokument 13822/26 dargelegt, besteht der Zweck dieses Vorschlags darin, einen Gesamtbetrag von 54,10 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen (MfV) von den Artikeln 10 02 01 (*Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)*) und 10 10 01 (*Asylagentur der Europäischen Union (EUAA)*) auf die Artikel 11 10 01 (*Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)*) und 11 10 02 (*Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)*) zu übertragen.

¹ Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2024 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (Neufassung) (ABl. L, 2024/2509 vom 26.9.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2509/oj>).

3. Die Mittelübertragung zielt darauf ab, den EU-Beitrag zu Frontex um 41,60 Mio. EUR an MfV zu erhöhen, hauptsächlich zur Unterstützung von Rückkehr- und Wiedereingliederungsmaßnahmen aufgrund des operativen Drucks und der gestiegenen Nachfrage der Mitgliedstaaten nach Diensten von Frontex, und gleichzeitig den Haushaltsbedarf zu decken, der sich aus der instabilen Lage an den Außengrenzen, insbesondere angesichts der jüngsten Krise in Ceuta, ergibt.

Mit der Mittelübertragung soll auch der EU-Beitrag zu eu-LISA um 12,50 Mio. EUR an MfV aufgestockt werden, um den Bedarf zu decken, der sich aus mehreren Faktoren ergibt, darunter Leistungen im Zusammenhang mit der Anpassung des Schengener Informationssystems (SIS) an die Interoperabilität (IO), der Aktualisierung des Visa-Informationssystems (VIS), der Vorbereitung der Inbetriebnahme des neuen EUropäischen Systems zum Vergleich der Fingerabdruckdaten (Eurodac), des Einreise-/Ausreisystems (EES), des ETIAS und des ECRIS-TCN oder der Erreichung von Etappenzielen für Interoperabilitätskomponenten, Infrastruktur und Testtätigkeiten.

4. Der Haushaltsausschuss hat diesen Vorschlag für eine Mittelübertragung in seiner Sitzung vom 7. Oktober 2026 geprüft.
5. Nach dieser Prüfung ist der Haushaltsausschuss mit qualifizierter Mehrheit übereingekommen, dem Ausschuss der Ständigen Vertreter vorzuschlagen, dass er dem Rat empfiehlt, Folgendes zu billigen:
- die vorgeschlagene Mittelübertragung gemäß Dokument 13822/26 und
 - den als ANLAGE beigefügten Entwurf eines entsprechenden Schreibens.

ENTWURF EINES SCHREIBENS

des Präsidenten des Rates

an die Präsidentin der Kommission

Kopie: Präsidentin des Europäischen Parlaments

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

gemäß Artikel 31 Absatz 6 der Haushaltsordnung vom 23. September 2024² teile ich Ihnen mit,
dass der Rat die Mittelübertragung Nr. DEC 19/2026 innerhalb des Einzelplans III – Kommission –
des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2026 gebilligt hat.

(Schlussformel)

² Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2024 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (Neufassung) (ABl. L, 2024/2509 vom 26.9.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2509/oj>).